



Banque Cantonale de Fribourg  
Freiburger Kantonalbank

simplement ouvert - einfach offener

**Embargo**  
**Dienstag 1. September 2020 – 10h00**

## Pressemitteilung

### Zukünftiger Präsident der Generaldirektion

Zusätzliche Auskünfte erhalten Sie bei  
Herrn Albert Michel, Präsident des Verwaltungsrats, [albert.michel@bcf.ch](mailto:albert.michel@bcf.ch), (026 350 71 62).  
Herrn Edgar Jeitziner, Präsident der Generaldirektion, [edgar.jeitziner@bcf.ch](mailto:edgar.jeitziner@bcf.ch), (026 350 71 02)

## Pressemitteilung Freiburger Kantonalbank

### Zukünftiger Präsident der Generaldirektion

**Edgar Jeitziner wird Ende Februar 2021 nach 20-jähriger, erfolgreicher Tätigkeit in den Ruhestand gehen. Der Verwaltungsrat hat Daniel Wenger als seinen Nachfolger ernannt. Dieser Allrounder, der Französisch, Deutsch und Englisch spricht, kann auf eine erfolgreiche Laufbahn in der Schweiz und im Ausland zurückblicken. Er wird seine Funktion am 1. Januar 2021 aufnehmen.**

Seit Edgar Jeitziner 2003 Mitglied der Generaldirektion der FKB wurde, und als deren Präsident seit 2012 hat er in hohem Masse zur Wirtschaftlichkeit der FKB beigetragen. Er hat ebenfalls Projekte in den Bereichen Digitalisierung, Prozesse und Kundenbeziehung ins Leben gerufen und durchgeführt. Unter seiner Führung hat die Bank eine starke Entwicklung ihrer Aktivitäten mit einer Ausweitung der Bilanzsumme um mehr als 10 Milliarden Franken erfahren.

Der Verwaltungsrat und die Generaldirektion möchten Edgar Jeitziner herzlich für sein grosses Engagement danken sowie für den wichtigen Beitrag, den er zum Erfolg der FKB geleistet hat.

Daniel Wenger hat einen Teil seiner beruflichen Laufbahn im Ausland verbracht, in London, New York und Luxemburg. Derzeit bekleidet er den Posten des Risk Managers für die Auslandsfilialen der Division Internationale Vermögensverwaltung (ganze Welt mit Ausnahme von Asien und der Schweiz) in einer Grossbank. Zuvor war er in der gleichen Bank als Chief Operating Officer (COO) in Luxemburg, als Head Business Risk Management und als Head International Location Management der Business Area EMEA tätig.

Davor war er CEO des Unternehmens Innoventure Capital SA und verantwortlich in der Schweiz für den Bereich Venture Capital und Private Equity. Er war ebenfalls als Berater für die Finanzierung von Akquisitionen und Fusionen tätig.

Zudem hat er verschiedene Positionen im Schweizer Geschäft bekleidet, insbesondere im Bereich Firmen- und Privatkunden, sowie verschiedene Funktionen in Verwaltungsräten.

Er ist 54 Jahre alt, mit einer Freiburgerin verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. Seit einigen Jahren besitzt er eine Wohnung in Freiburg, was es sowohl ihm als auch seiner Familie ermöglichte, im Kanton heimisch zu werden.

Am Ende eines mehr als zweijährigen Prozesses, der in enger Zusammenarbeit mit einem Unternehmen durchgeführt wurde, das sich auf die Rekrutierung von Führungskräften spezialisiert hat, fiel die Entscheidung des Verwaltungsrats zugunsten dieses erfahrenen Kandidaten.

Daniel Wenger verfügt über grosse berufliche Erfahrung und weist hervorragende strategische Kompetenzen und Management-Fähigkeiten auf. Er ist bereits bestens mit der wirtschaftlichen Landschaft des Kantons vertraut. Dies sind unbestreitbare Vorteile, um den verschiedenen Herausforderungen, denen sich die FKB stellen muss, erfolgreich zu begegnen.

Daniel Wenger wird sich bei der Pressekonferenz am 11. Februar 2021 vorstellen. Bis dahin wird er keine Interviews geben.

Freiburg, den 1. September 2020

Mit ihrer 125-jährigen Erfahrung bietet die **Freiburger Kantonalbank (FKB)** die Dienstleistungen einer kundennahen Universalbank an. Ihren Kunden schlägt sie massgeschneiderte Lösungen vor.

Die FKB ist mit einer Bilanzsumme von über 24 Milliarden Franken Marktführerin im Kanton. Mit ihrem Aufwand – Ertragsverhältnis von weniger als 36 % wird sie häufig als Vorbild in Sachen Effizienz erwähnt. Sie hat ihren Sitz in Freiburg, verfügt über 28 Geschäftsstellen (darunter eine online unter dem Namen FRiBank) und 59 Bankomaten. Die Bank beschäftigt 464 Mitarbeiter.

Unsere Bank ist CO2-neutral. Wir erreichen dies, indem wir jedes Jahr den Ressourcenverbrauch und die CO2-Emissionen reduzieren. Die verbleibenden Emissionen kompensieren wir durch den Kauf von Freiburger Zertifikaten.

Als juristische Person des öffentlichen Rechtes verfügt die FKB über eine Staatsgarantie, welche sie entschädigt.